

Handschriften / Autographen

Tagebücher von Christian Pohle aus den Jahren 1807 bis 1817.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1807-28.08.1817

19. - 29. August 1812

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596)

lister warben, und weil Deligkeit mit dem Leben und Herrn dieser Absingung vor-
bruden ist. Dieser Deligkeit warde der Verfasser dieser himmlischen Manuskripte mit
auf Galtfahlig sein mit der. Ich bediene mich der diesen Entschuldigungen, und der gel.
Welt Bengel darüber freigegeben hat.

Den 10^{ten} August. Ich heugte eine Musamandarin, von Kasamundry in Noron, mit Frau
von Elisabeth, die bisher eine Zofenung gewesen unterrichtet worden, und bräutliche
syndel garacht mit einem fürwärtigen Bräutchen - Sie ist etwa 47 Jahr alt, und be-
trug sich, die für andächtig.

- 22^{ten} - Von Abend fallen wir eine totale Mangelstörung, die lange Strecke und von
Ampung bis zu fude konnte gesehen werden, die die Stimmernut falls war. Es sah wie
mit uns, besonders in der Wind wie eine glühende Angel an. Es erinnerte einem
an die Vorstellung des Falles in der St. Christi, gegen Abend des jüngsten Tages.

- 20^{ten} - Die Ginesische Frauen aus den südlichen Gegenden abwärts, hauptsächlich für ein, von
yon Mangel des Abends, wie von einigen Toren, in der Kirche Brown für Com-
mendant war, welcher eine Subscription veranstaltete, zum besten der Armen,
wovon Tausende schon Leben erhalten wurden; wie an diesem Orte gerichtet. Die
von Misset haben solche Armen für jetzt nicht zu verlieren. Von ausserordentlich
in solcher Christen Browns nicht viele gibt; so haben sich sehr von in Zehner.
Leute, und Menschen, davon, von gründet, das man sie nicht wohl können, und die
in Kränzen, sich nicht wollen, unterstützen; besonders solche, die in Gefangenschaft
und Mangel in finden haben, und schließlich geringe sind, die von dieser Gegend
sich zu befreien, und den Herrn der Gegend immer mehr zeigen, so wie die Frauen;
wie es jetzt der Fall ist. Gott schenke uns mit allen Armen auf seiner Barmherzigkeit!
Es ist nun der Fall, das begreifen von versorgte Leute können, und ihre Arbeit zum
Verkauf anbieten, und sie wirklich verkaufen, wenn sie Geld dafür bekommen können, etwa
2, oder 3. Tagelohn plus im Monat. In den Zehneren befristet man von der wöchentlichen Gegend
den von viel ausgezeichneten Formel von Tieren, die von ihnen selbst, und Mithen gegeben
werden - O Gott, laß der Gnade plus Kraft, und Barmherzigkeit plus Geist regieren! Vorher
von unser, lieber Herr Gott, um diese Gnade wollen! Wirken wir uns in Hand gegen
solche von Menschen unser zu helfen, als zu verurteilen, wenn es schon wird zu helfen;
gleichwie es dem Propheten geschehen wird, wenn zu helfen, indem es einen der Gnade
hat, das Gerechtigkeit muß!

- 20^{ten} - Die bekannte Seite einen unverwundlichen Feind - ein kühler, der Geistliche von
Maké auf der Westküste, ein geborener Franzose, und Abbe, Namens Michael Tom-
broise Duchemin, wurde Altes 51 Jahr, nach auf der Reise von gedauert Ort nach
Madras zu Trichinopoly in - Er fuhr aus am 11. da, nach zu dem Ganges, aber
süßte zum besten, aber ohne Namen zu gewinnen. Man sah ihn auf dem Nachhaken
gezeigt, für einen in der, der nach alle Geistlichen auf; wie er mit seiner Begleitung
so kam als bald, selbst zu ihm, aber den gewöhnlichen Leben mit der Anwesenheit
warben, in der Meinung auf angenommen zu werden. Er stand sich auf in seiner Hoff-

